



REFLAct! – THEATER TRIFFT BILDUNGSARBEIT: JETZT FÜR IHRE GRUNDSCHULE BUCHEN!

Sehr geehrte Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen,

wir möchten Ihnen unser Projekt **ReflAct! – Theaterkollektiv RaumZeit meets FLUSS e.V.** vorstellen, das **Theater und Bildungsarbeit** miteinander verbindet und **ab März 2026** auch an Grundschulen angeboten wird. Gemeinsam mit Ihren Schüler*innen möchten wir die Themen **Geschlechterrollen, Vielfalt von Familienformen und „Anders-Sein“** aufgreifen. Ziel ist die Stärkung von geschlechtlicher Bildung in der Grundschule auf kreative und altersgerechte Weise – durch die Kombination aus künstlerischem Impuls und pädagogischem Workshop.

Das Angebot für Ihre Schule

- **Aufführung Live-Hörspiel:** Die Schüler*innen der gesamten 4. Klassenstufe erleben das 30-minütige Live-Hörspiel „*Der Mond kennt keine Grenzen*“, das an Ihrer Schule aufgeführt wird. Im Anschluss an das Stück haben die Schüler*innen die Möglichkeit, den Schauspieler*innen Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. (*Mehr Infos auf Seite 2*)
- **Workshops:** Wenige Tage nach der Aufführung, je nach Klassenanzahl und Möglichkeit auch am gleichen Tag, erhält jede 4. Klasse Ihrer Schule (maximal vier Klassen) einen dreistündigen Workshop von FLUSS e.V., in dem die Themen Vielfalt und Diversität sowie Geschlechterrollen und Geschlechterklischees behandelt werden. (*Mehr Infos auf Seite 3*)

Organisatorische Details

- **Zielgruppe:** Schüler*innen der 4. Klasse
- **Dauer:**
 - 2 Schulstunden für Live-Hörspiel Aufführung und Nachgespräch
 - 3 Schulstunden pro Klasse für einen Workshop
- **Kosten:** **400,00 €** Selbstbeteiligung pro Schule (alles inklusive), Dank Förderung durch den Stiftungsfonds mekriba – für ein respektvolles Miteinander

Jetzt buchen!

Das Projekt startet ab März 2026. Bei Interesse oder für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne.

Eine pädagogische Sichtung des Live-Hörspiel sowie des Workshops findet am 27.02.2026, 16:30-18:30 Uhr im Kommunalen Kino Freiburg statt. Anmeldung gerne per Mail.

Kontakt & mehr Informationen:

FLUSS e.V., 0761- 42 96 60 05, Mail: mail@fluss-freiburg.de, Website: www.fluss-freiburg.de

DAS HÖRSPIEL „DER MOND KENNT KEINE GRENZEN“ DES THEATERKOLLEKTIVS RAUMZEIT

Worum geht's?

„Der Mond kennt keine Grenzen“ ist ein humorvolles Live-Hörspiel über die Kinder Mona und Johnny, die sich auf einem Spielplatz kennenlernen. Beide erleben Dinge, die sie beschäftigen, verunsichern oder traurig machen. Doch in ihrer wachsenden Freundschaft finden sie Mut und Vertrauen darüber zu sprechen und ein Gefühl von „Ich darf so sein, wie ich bin“.

Im Zentrum steht Johnnys Identität: Johnny möchte sich nicht in eine Schublade pressen lassen.

Das Stück erzählt behutsam davon, wie es sich anfühlt, wenn andere Menschen Erwartungen haben oder Zuschreibungen benutzen, die nicht passen und wie stärkend Freund*innenschaft sein kann, damit umzugehen.

Warum ist das Stück besonders geeignet für die 4. Klasse?

Das Stück bietet Kindern die Möglichkeit:

- empathisch zu erleben, wie wichtig Zugehörigkeit, Selbstbestimmung und Respekt sind
- zu erkennen, dass Gefühle aller Art Platz haben dürfen
- zu erleben, dass Vielfalt zum Alltag gehört
- sich über Freundschaft, Identität und Mut auszutauschen.

Pädagogische Anschlussfähigkeit

Durch die Figuren Mona und Johnny erleben Schüler*innen, dass Menschen unterschiedlich fühlen, denken und auftreten dürfen. Dies unterstützt die Förderung von Empathie, sozialem Lernen und regt zum Perspektivwechsel an.

Gleichzeitig eröffnet das Stück Gesprächsräume zu Themen wie Freundschaft, Grenzen, familiären Belastungen, Umgang mit Ausgrenzung und Mut, zu sich selbst zu stehen. Lehrpersonen erhalten damit einen sensibel erzählten Zugang, um Kinder im Aufbau eines starken Selbstkonzepts und im respektvollen Miteinander zu unterstützen

Themen, die im Stück kindgerecht verhandelt werden

- Selbstfindung & Identität
- Geschlechterrollen und deren Grenzen
- Freundschaft und Loyalität
- Familienkonflikte und andere Belastungen
- Mut, füreinander da zu sein
- Fantasie als Ressource



Illustration: Jimmy Cirkeline Søhus

DER SCHULBESUCH VON FLUSS E.V. (3 SCHULSTUNDEN PRO KLASSE)

Wer ist FLUSS?

FLUSS e.V. Freiburg ist ein Verein der seit 1996 Bildungsarbeit zu den Themen Geschlecht & sexuelle und romantische Orientierung leistet. Wir sind freier Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Freiburg und haben im letzten Jahr mit unseren Workshops über 100 Schulklassen besucht. Neben dem Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bietet FLUSS e.V. auch Beratung zu queeren Themen an.

Was erwartet meine Klasse beim FLUSS-Schulbesuch?

Unser FLUSS-Team, bestehend aus vier Personen, kommt in die Klasse, um mit den Kindern über die Themen Rollenkrisches, Vielfalt in Familien und Geschlecht und die damit verbundenen Vorurteile und Stereotype zu sprechen. Außerdem wird das Thema sexuelle/romantische Orientierung im Rahmen verschiedener Methoden thematisiert, wenn z.B. lesbische Frauen eine Familie gründen. Darüber hinaus verfolgen wir einen autobiographischen Ansatz. Das bedeutet die Teamenden erzählen von ihrer eigenen Kindheit und Jugend. Jeder Schulbesuch endet mit einer anonymen Fragerunde, in der die Kinder Fragen an das FLUSS-Team richten können.

FLUSS e.V. leistet gesellschaftspolitische Bildungsarbeit zum Thema Vielfalt, keine sexuelle Aufklärungsarbeit.

Was ist Ziel des Schulbesuchs?

Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, Kindern zu zeigen, dass Menschen vielfältig und unterschiedlich sind und Wissen dazu zu vermitteln. Wir wollen Kinder dazu ermutigen, sich mit Geschlechtervorstellungen auseinanderzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Unser Ziel ist es die Akzeptanz für queere Menschen in der Gesellschaft, speziell auch für Mitschüler*innen, die nicht den normativen Erwartungen entsprechen, zu erhöhen und dadurch Mobbing vorzubeugen. Wir akzeptieren die Meinungen aller Menschen und es ist nicht unsere Intention, diese zu ändern. Gleichzeitig machen wir uns gegen Diskriminierung, wie z.B. Queerfeindlichkeit, stark.

Was ist Ihre Rolle als Lehrperson?

Sie haben als Lehrperson während des Workshops eine beobachtende Rolle. Unser FLUSS-Team leitet alle Methoden an und führt die Klasse durch den Workshop. Wir wünschen uns von Ihnen, als Person, die die Klasse gut kennt, im Raum präsent zu sein. Zum einen als Ansprechperson für die Schüler*innen – z.B. für den Fall, dass ein Kind Hilfe benötigt oder sich nicht traut eine Frage direkt an uns zu stellen. Zum anderen um unser Team beim Management der Klasse zu unterstützen. Die Teamenden kommen dann auf Sie zu (falls die Klasse zum Beispiel zu laut oder zu unruhig werden sollte). Falls Sanktionen notwendig sind, (in einer Form, die den Schüler*innen bekannt ist), finden diese nach Absprache mit der anwesenden Lehrkraft statt.

